

## BOXBERG

KULTURKIRCHE - MEHRERE KLASSEN BESUCHTEN DIE AUSSTELLUNG MIT HOLZSKULPTUREN VON FRANZ MUSIOL

# Zahlreiche Impulse mitgenommen

02. November 2017 Autor: [Waltraud Henninger](#)

**UNTERSCHÜPF.** Im Rahmen der Kulturkirchenarbeit waren bis zum 31. Oktober die viel besuchten und bestaunten Holzskulpturen in der Evangelischen Kirche in Unterschüpf ausgestellt. Explizit bis zum Abend des Reformationsgottesdienstes durch Pfarrer Dr. Heiner Kücherer, der nochmals im Rahmen des Martin-Luther-Jahres unter anderem im Beisein des Künstlers Franz Musiol in der gut besuchten Evangelischen Kirche in Unterschüpf auf diese künstlerisch einmalig angefertigten Holz-Exponate einging.

In den vergangenen Tagen besuchten drei Klassen der Andreas-Fröhlich-Schule aus Krautheim die Ausstellung "Unerschöpflicher Eigen-Sinn". In seinen einführenden Worten stellte Pfarrer Dr. Heiner Kücherer einen schönen Zusammenhang zwischen der Schöpfungsgeschichte, uns Menschen und den großen Skulpturen her.

Diese gestaltete der Künstler aus verschiedenen, überwiegend einheimischen Bäumen. Auf sehr individuelle und unterschiedliche Weise kamen die Schülerinnen und Schüler den Kunstwerken nahe und erforschten sie ausgiebig - alle auf ihre Weise. Mit einem kleinen Rahmenprogramm in der Kirche bleibt die Lernfahrt sicher noch lange in Erinnerung.

Die Atmosphäre der Skulpturen hat die Schülerinnen und Schüler sichtlich berührt. So schrieb eine Lehrerin ins Gästebuch: "Der Künstler muss eine sehr empfindliche Seele haben, um die Seele der Bäume zu spüren, so als wäre er selbst diese Natur ..."

Neben der Andreas-Fröhlich Schule waren auch Klassen aus den Grundschulen Schweigern und Schüpfer Grund in der Kulturkirche zu Gast. So empfingen fast 100 Kinder und Jugendliche Impulse aus der Begegnung von Kultur und Religion. Ein gelungener Auftakt von Schulkooperationen, die die Kulturkirche in kommenden Jahren verstärkt angehen will, so Dr. Kücherer. Aber auch und im Besonderen stellte, wie eingangs erwähnt, die Ausstellungszeit der viel aussagenden Holzskulpturen ein Flügelschlag zwischen Himmel und Erde dar. Eine wohltuende Verbindung für die Besucher der angebotenen Veranstaltungen, sowie bei den vielen Einzelbesichtigungen der vergangenen Wochen, als auch bei den sonntäglichen Gottesdiensten Was nun besonders schwer fällt Abschied zu nehmen, da die einzigartigen Unikate der Holzskulpturen zu einem Baustein kirchlicher Arbeit geworden sind. Bleibt zu wünschen, dass eine oder auch zwei dieser einzigartigen Naturgewächse aus Holz auch weiterhin in der neu renovierten Kirche ihren Standort behalten dürfen. Das wiederum, so Pfarrer Dr. Heiner Kücherer wird vielleicht gelingen, wenn der Spendentopf dies zulässt.

© Fränkische Nachrichten, Donnerstag, 02.11.2017

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Mannheimer Morgen Großdruckerei und Verlag GmbH

---

**URL:**

[https://www.fnweb.de/startseite\\_artikel,-boxberg-zahlreiche-impulse-mitgenommen-\\_arid,1140461.html](https://www.fnweb.de/startseite_artikel,-boxberg-zahlreiche-impulse-mitgenommen-_arid,1140461.html)

**Zum Thema**